

Schwimmclub verliert 157 Mitglieder

Jahreshauptversammlung – Hallenbadschließung beschert schwere Zeiten – Ingo Hühn bleibt Vorsitzender



Die Jubilare des Rüsselsheimer Schwimmclubs, eingerahmt von Heike Gehlhoff und Ingo Hühn (von links): Walter Gattinger, Hannelore Glomb und Johannes-Georg Eckhard . Foto: Daniela Hamann

Die neue Traglufthalle über dem Außenbecken des Lachebads war eines der zentralen Themen bei der Jahreshauptversammlung des Rüsselsheimer Schwimmclub am Freitag in der Stadthalle.

RÜSSELSHEIM. „2014 haben wir die Folgen der Hallenbadschließung vom 18. März 2013 zu spüren bekommen“, bilanzierte der erste Vorsitzende Ingo Hühn in seinem Jahresbericht. Aufgrund der schwierigen Trainingsbedingungen gab die Sparte Synchronschwimmen nach 45 Jahren auf. Einige der Synchronschwimmerinnen trainierten jetzt beim 1. Sodener Schwimmclub. Er habe für diesen Schritt Verständnis, sagte Hühn. Wegen der Hallenbadschließung habe der Verein innerhalb eines Jahres 157 Mitglieder verloren. 2014 habe sich die Mitgliederzahl dann bei 357 eingependelt. „Dies ist ein, gemessen an den Umständen, passabler Wert“, sagte Hühn.

Hühn blickte zurück auf den Kampf „für das Schwimmen in Rüsselsheim“ zusammen mit der Bürgerinitiative „Pro Lachebad“. „Zunächst hat uns die Stadt Rüsselsheim mit Versprechungen und Überlegungen zur Zukunft des Hallenbads hingehalten“, sagte er. Doch im November 2014 war es dann endlich so weit. An einem Wochenende wurde die Traglufthalle aufgebaut und schließlich am 12. Dezember 2014 eröffnet. Das Motto des Schwimmclubs laute somit für 2015: „Das Nomadenleben hat ein Ende – Unser Freibad hat nun Wände“. Hühn erklärte weiter: „Wir können nun wieder in Rüsselsheim trainieren und müssen keine Bahnen mehr in anderen Städten anmieten.“ Doch fielen 2015 noch Kosten für die Bahnenmiete im Schwimmbad in Hochheim an, denn weil die Stadt den Verein zu spät über den Bau der Traglufthalle informiert habe, sei der Vertrag nicht rechtzeitig gekündigt worden.

Schatzmeisterin Birgit Steinborn erläuterte dazu, die Kosten für die Bahnenmiete beliefen sich 2014 auf etwa 7350 Euro. 2011 und 2012 gab es diesbezüglich keine Kosten, 2013 schlug der Posten mit 3261 Euro zu Buche. Aufgrund der höheren Ausgaben durch fehlende eigene Trainingsanlagen und dem Rückgang der Mitgliederzahl, was eine geringere Subvention durch den Landessportbund und die Stadt Rüsselsheim zur Folge hatte, musste Birgit Steinborn eine negative Einnahmen-Ausgaben-Bilanz verkünden: Der Verein hat 2014 8402 Euro mehr ausgegeben als eingenommen. Das Guthaben bezifferte Steinborn auf 20 000 Euro.

Um die finanzielle Situation des Vereins zu verbessern, hat der Vorstand im März an alle Mitglieder des Gewerbevereins Rüsselsheim 180 Spende- und Sponsoringbriefe versendet. Steinborn konnte zum derzeitigen Stand der Aktion vermelden, dass bereits sieben kleinere Firmen einen Betrag gespendet haben und bislang rund 500 Euro eingegangen sind.

Zum zukünftigen Schwimmbetrieb sagte Ingo Hühn: „Wir hoffen nun sehr, dass die marode Schwimmbadtechnik, die das Freibad in der Sommersaison und im letzten Winter versorgte, so lange durchhält, bis es ein neues Schwimmbad gibt.“ Er hoffe zudem, dass der Verein durch die Traglufthalle wieder neue Mitglieder gewinnen könne.

Der Verein hat die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund wieder aufleben lassen und bietet in Kooperation Schwimmkurse in der Helen-Keller-Schule an. Dafür werden dringend Trainer gesucht. „Jedoch bleibt das Schwimmbecken in der Helen-Keller-Schule ein Problem: „Es ist ein Therapiebecken, das für einen kontinuierlichen Schwimmbetrieb nicht ausgelegt ist und oft wegen Verunreinigungen des Wassers geschlossen werden muss“, sagte Hühn.

Ein weiterer Programmpunkt der Hauptversammlung waren die Ehrungen. Johannes-Georg Eckhard und Walter Gattinger wurden für 50 Jahre Vereinstreue geehrt, Hannelore Glomb für 40 Jahre.

Bei der Neuwahl zum Vorstand wurde Ingo Hühn in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Die Stellvertretung wurde nicht neu gewählt, es bleibt bei Heike Gehlhoff. Erste Schriftführerin bleibt Hella Czysch, als zweite Schriftführerin wurde Nora Yazdandoot neu gewählt. Schatzmeisterin Birgit Steinborn wurde im Amt bestätigt. Kassierer bleibt Frank Becker. Die sportliche Leitung bleibt bei Heike Gehlhoff. Wasserballwart ist nach wie vor Helmut Hartmann, neue Pressewartin ist Antonia Hocks.